
Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Frühjahr
2021

46028

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Wirtschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **10**

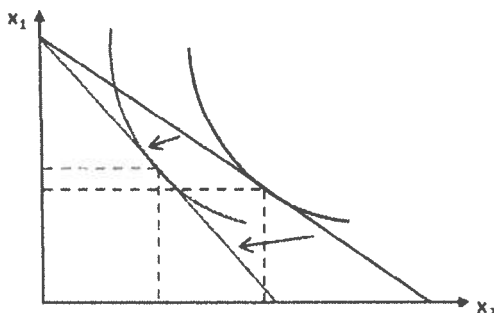
Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Beachten Sie:

- a) Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 Punkte = Note 5).
- b) Lesen Sie bitte die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

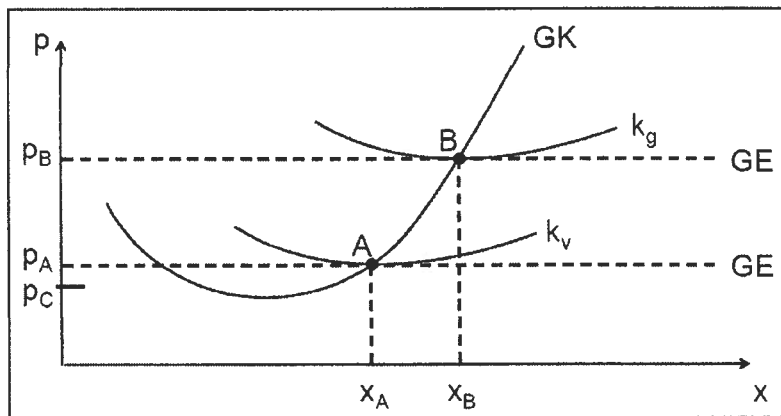
-
1. Warum ist die Entscheidung über die Allokation der Ressourcen auf Investitions- und Konsumgüter für eine Volkswirtschaft so wichtig? Erläutern Sie auch die Begriffe Investitions- und Konsumgüter!
(Knappe Antwort) 4 Punkte
2. Erläutern Sie die Theorie komparativer Kostenvorteile von David Ricardo anhand eines Beispiels!
(Ausführliche Antwort) 7 Punkte
3. Wovon hängt die Nachfrage eines Haushaltes nach einem bestimmten Gut ab? Gibt es Ausnahmen bzw. andere Güter, bei denen die Nachfrage von anderen Faktoren abhängt?
(Knappe Antwort) 6 Punkte
4. Haushaltstheorie: Angenommen sei, dass ein Haushalt lediglich zwei Güter (x_1 und x_2) nachfragt (siehe Abb.). Der Preis eines Gutes steigt, worauf der Haushalt im neuen Haushaltsoptimum die nachgefragte Menge beider Güter verändert. Erklären Sie, warum das so ist!
(Knappe Antwort) 4 Punkte



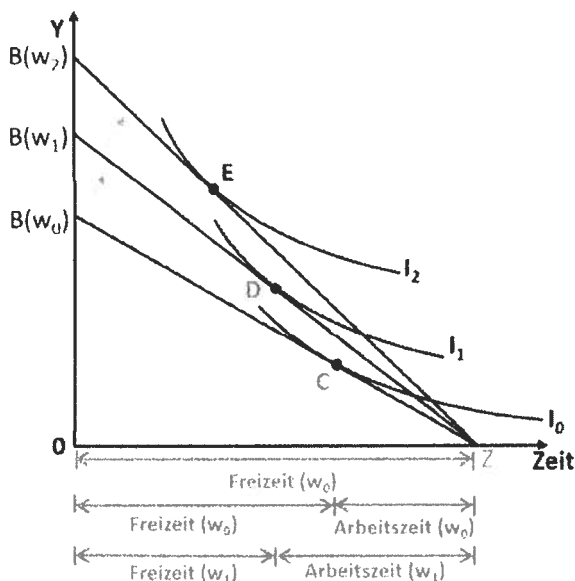
Fortsetzung nächste Seite!

5. Unternehmenstheorie: Sie sind ein Unternehmer, der auf einem Markt der vollkommenen Konkurrenz das Gut (x) herstellt. Die Abbildung zeigt die sogenannte Grenzbetrachtung zu Ihren Produktionsmöglichkeiten (ertragsgesetzliche Produktionsfunktion).
- Erläutern Sie das Marktmodell der vollkommenen Konkurrenz und was es für unternehmerisches Handeln bedeutet!
 - Gehen Sie auf alle eingezeichneten Kurven näher ein!
 - Erklären Sie den Verlauf der GK-Kurve ausführlich!
 - Zeigen Sie, wo Sie kurzfristig produzieren würden, und erklären Sie, warum! Begründen Sie außerdem, wo Sie langfristig produzieren können!
 - Was würden Sie als Unternehmer machen, wenn der Marktpreis auf p_C fallen würde, und warum?

f.

*(Ausführliche Antwort)**15 Punkte*

6. Arbeitsangebot und -nachfrage: Erklären Sie den Zusammenhang zwischen dem Lohnsatz und den Punkten C, D und E!

*(Ausführliche Antwort)**5 Punkte***Fortsetzung nächste Seite!**

7. Arbeitsmarkttheorie: Shirking-Ansätze behandeln das Problem, dass sich Arbeitnehmer nach dem Abschluss von Arbeitsverträgen möglicherweise opportunistisch verhalten.
- Auf welche Art und Weise kann sich dieses opportunistische Verhalten äußern?
 - Stellen Sie ein Lösungsmodell vor, das eingesetzt werden könnte, um solch ein opportunistisches Verhalten zu verhindern!
- (Ausführliche Antwort)* 8 Punkte
8. Welche Steuerungspotentiale hat der keynesianistische Ansatz für Arbeitsmärkte und welche Positiv- und Negativwirkungen werden diskutiert?
- (Ausführliche Antwort)* 7 Punkte
9. Marktdiagramm: Wie wirken sich die folgenden Ereignisse auf die Nachfragekurve nach Fußbällen aus? Begründen Sie Ihre Antwort!
- Bayern beschließt kostenfreie „Fußball-AGs“ an Mittelschulen zu finanzieren
 - Ein Anstieg des Preises für Fußbälle
 - Ein Anstieg der Lohnkosten der Näherinnen und Näher von Fußbällen
- (Ausführliche Antwort)* 9 Punkte
10. Marktdiagramm: Wie ändern sich der Preis und die nachgefragte Menge infolge der beschriebenen Ereignisse? Fertigen Sie jeweils eine Zeichnung an!
- Die Nachfrage nach dem Gut ist vollkommen unelastisch. Die Herstellungskosten steigen infolge höherer Preise für die Vorprodukte.
 - Edelmetalle werden teurer. Wie wirkt sich das auf den Preis für Schmuck aus?
 - Ein komplementäres Gut wird günstiger.
- (klare Beschriftung)* 9 Punkte
11. Europäische Union: Wann sollten Politikbereiche zentral (supranationale Ebene) geregelt werden? Erläutern Sie dies auch anhand von drei Beispielen!
- (Ausführliche Antwort)* 8 Punkte
12. Europäische Union: Die Einführung einer Währungsunion bedeutet mehr als nur eine einheitliche Währung. Nehmen Sie dazu differenziert Stellung!
- (Ausführliche Antwort)* 8 Punkte
13. Internationaler Handel: Erläutern Sie fünf protektionistische Maßnahmen, die den inländischen Markt eines Landes schützen sollen! Gehen Sie auch auf die Nachteile der jeweiligen Maßnahmen ein!
- (Ausführliche Antwort)* 10 Punkte

Thema Nr. 2

1. Nutzenmaximierung und Nachfrage (70 Punkte)

Ein repräsentatives Individuum zieht Nutzen aus dem Konsum zweier Güter gemäß der Funktion

$$U(q_1, q_2) = q_1^{0,5} \cdot q_2^{0,5},$$

wobei q_1 und q_2 die konsumierten Mengen von Gut 1 bzw. Gut 2 bezeichnen. Das Budget des Individuums beträgt $y > 0$. Die Marktpreise pro Einheit von Gut 1 bzw. Gut 2 betragen $p_1 > 0$ und $p_2 > 0$.

a) Ermitteln Sie die individuellen Nachfragefunktionen des Individuums für Gut 1 und Gut 2, $q_1(p_1, y)$ bzw. $q_2(p_2, y)$! Erörtern Sie die Eigenschaften der beiden Güter aus der Perspektive des Individuums bezogen auf die Kategorien normal/inferior, gewöhnlich/Giffen-Gut! (20 Punkte)

Nehmen Sie im Folgenden an, dass $y = 80$ und $p_1 = 1$ gilt.

b) Berechnen Sie zum einen für $p_2 = 1$ und zum anderen für $p_2 = 4$ jeweils das optimale Güterbündel des Individuums! Zeichnen Sie die beiden Güterbündel sowie die jeweils zugehörige Budgetgerade in ein geeignetes Diagramm ein! Skizzieren Sie in Ihrem Diagramm für die beiden Güterbündel die jeweils zugehörige Indifferenzkurve des Individuums! (15 Punkte)

c) Betrachten Sie den Gesamteffekt einer Erhöhung des Preises von Gut 2 von $p_2 = 1$ auf $p_2 = 4$ auf das optimale Güterbündel des Individuums! Zerlegen Sie den Gesamteffekt für beide Güter jeweils in den Substitutions- und den Einkommenseffekt (gemäß der Slutsky-Zerlegung)! (25 Punkte)

Nehmen Sie ferner an, dass es 100 identische Individuen gibt, für die sämtliche Annahmen gelten, die für das repräsentative Individuum getroffen wurden.

d) Ermitteln Sie die Marktnachfragefunktion für Gut 2, $Q_2(p_2)$! Was gilt für die Marktnachfrage, falls $p_2 \rightarrow \infty$ und falls $p_2 \rightarrow 0$? Erläutern Sie diese beiden Extremfälle! (10 Punkte)

2. Monopolmarkt (60 Punkte)

Betrachten Sie einen Monopolmarkt. Durch das Angebot der Menge Q entstehen dem Monopolisten langfristig Gesamtkosten in Höhe von

$$C(Q) = \begin{cases} 100 + a \cdot Q, & Q > 0 \\ 0, & Q = 0, \end{cases}$$

wobei $a > 0$ eine Konstante ist. Die Marktnachfragefunktion lautet

$$Q(p) = 100 - p,$$

wobei $p > 0$ den Marktpreis pro Einheit des vom Monopolisten angebotenen Gutes bezeichnet.

Fortsetzung nächste Seite!

- a) Ermitteln Sie jeweils in Abhängigkeit von a
- i) die gehandelte Menge und
 - ii) den zugehörigen Preis
- im Gleichgewicht auf dem Monopolmarkt! (10 Punkte)
- b) Stellen Sie für $a = 20$ das Gleichgewicht in einem geeigneten Diagramm dar, und kennzeichnen Sie darin die Konsumentenrente, die Produzentenrente sowie den Wohlfahrtsverlust! Berechnen Sie diese drei Größen anschließend! (30 Punkte)
- c) Erörtern Sie, ob es sich um ein natürliches Monopol handelt! (10 Punkte)
- d) Welche Preisobergrenze müsste ein Regulator wählen, um die Wohlfahrt zu maximieren? Wie hoch wäre in diesem Fall der Gewinn des Monopolisten? (10 Punkte)
3. Externe Effekte (30 Punkte)
- a) Erläutern Sie, was man unter externen Effekten versteht, und inwiefern diese zu Wohlfahrtsverlusten führen! Gehen Sie dabei sowohl auf positive als auch auf negative externe Effekte ein und nennen Sie dazu jeweils ein Beispiel! (20 Punkte)
- b) Erörtern Sie, inwiefern eine Pigou-Steuer zur Internalisierung externer Effekte beitragen kann! Gehen Sie dabei auch auf die praktische Umsetzbarkeit bzw. die Limitationen dieser Politikmaßnahme ein! (10 Punkte)

4. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (20 Punkte)

In einer geschlossenen Volkswirtschaft werden nur zwei Güter produziert, die vollständig konsumiert werden: Wurst und Käse. Diese beiden Güter werden sowohl vom BIP-Deflator als auch vom Verbraucherpreisindex (VPI) erfasst.

Basis Jahr: 2018		
	2018	2019
Wurst: Preis pro Einheit	15 Euro	10 Euro
Produktionsmenge	8000	16000
Käse: Preis pro Einheit	20 Euro	25 Euro
Produktionsmenge	4000	2000

- a) Berechnen Sie für die Jahre 2018 und 2019 jeweils den
- i) BIP-Deflator, (5 Punkte)
 - ii) VPI! (5 Punkte)
- b) Berechnen Sie jeweils die Inflationsrate für den Zeitraum von 2018 bis 2019
- i) auf Basis des BIP-Deflators, (5 Punkte)
 - ii) auf Basis des VPI! (5 Punkte)

Thema Nr. 3

Beachten Sie:

- a) Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 Punkte = Note 5).
- b) Lesen Sie bitte die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

1. Haushaltstheorie: Die Indifferenzkurve der Güter x_1 und x_2 weist eine abnehmende Grenzrate der Substitution auf. Was sagt dies über die Präferenzen des Haushalts gegenüber x_1 und x_2 aus?

(Knappe Antwort)

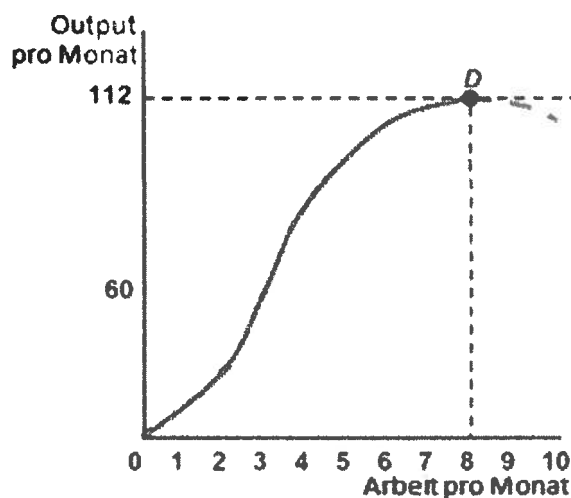
5 Punkte

2. Unternehmenstheorie: In der Abbildung sehen Sie die Gesamtproduktkurve einer ertragsgesetzlichen Produktionsfunktion.

- Erläutern Sie, was man unter einer ertragsgesetzlichen Produktionsfunktion versteht!
- Welche Aussagen können Sie über den Verlauf der Gesamtproduktkurve treffen?
- Wie lassen sich die rückläufigen Gesamterträge ab Punkt D erklären?
- Wie verhält sich das Grenzprodukt prinzipiell zum Gesamtprodukt?

(Ausführliche Antwort)

10 Punkte



Fortsetzung nächste Seite!

3. Marktpreisbildung bei vollkommener Konkurrenz: Betrachten Sie die Nachfrage- und Angebotskurve für den Stahlmarkt! Sämtliche Stahlwerke in Deutschland handeln einen neuen Tarifvertrag mit der Gewerkschaft der Stahlarbeiter aus. Die Gewerkschaft hat eine Lohnsenkung akzeptiert, um den Unternehmen zu helfen, eine schwere Phase durchzustehen. Zeigen Sie auf, wie durch die beschriebenen Ereignisse die Nachfrage- oder Angebotskurve oder beide verschoben werden! Wie ändern sich der Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge im Vergleich zum ursprünglichen Gleichgewicht?

(Knappe Antwort)

6 Punkte

4. Marktpreisbildung bei vollkommener Konkurrenz: Eine Einkommensteuererhöhung führt zu einer sinkenden Nachfrage auf dem Markt für Luxusgüter. Zeigen Sie diese Marktentwicklung in einer Zeichnung auf!

(klare Beschriftung)

6 Punkte

5. Nachfrageelastizität:

- Welchen Wert nimmt die Kreuzpreiselastizität der Nachfrage für Gut A an, wenn der Preis für Gut B steigt und B (1) ein Substitutionsgut bzw. (2) ein Komplementärgut zu Gut A darstellt?
- Wie wirkt sich der Preisanstieg von Gut B auf die Nachfrage von Gut A aus?
- Geben Sie noch ein Beispiel für Substitutions- und Komplementärgüter!

(Knappe Antwort)

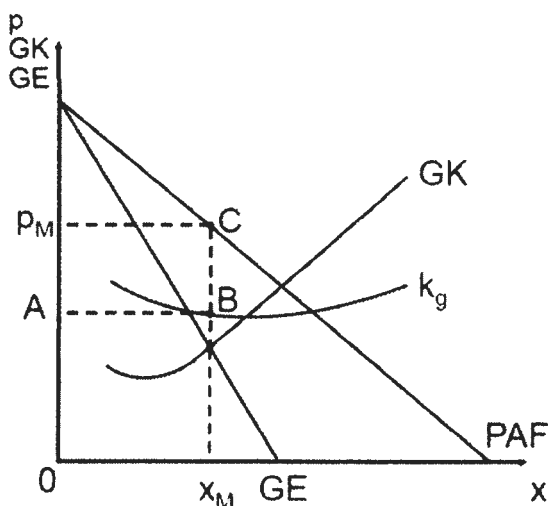
6 Punkte

6. Stellen Sie sich vor: Ein Gut, welches zuvor auf einem Konkurrenzmarkt angeboten wurde, wird jetzt von einem Monopolisten produziert. Hierbei wird unterstellt, dass die Nachfrage- und Produktionsbedingungen in beiden Marktformen identisch sind.

- Wie wirkt sich dieser Übergang auf die angebotene Menge und den Preis des Gutes aus? Begründen Sie Ihre Antwort und beziehen Sie auch die untenstehende Grafik mit ein!
- Was bedeutet diese Veränderung für die gesamte Wohlfahrt, die Produzentenrente und Konsumentenrente? Erläutern Sie zusätzlich die Begriffe!

(Ausführliche Antwort)

12 Punkte



Fortsetzung nächste Seite!

7. Natürliche Monopole: Was versteht man unter einem natürlichen Monopol, und sollte der Staat bei diesem zur Begrenzung der Marktmacht eingreifen? Begründen Sie Ihre Aussage!
(Knappe Antwort) 5 Punkte
8. Warum ist es sinnvoll, Handelshemmnisse zwischen Ländern abzubauen? Gehen Sie auf Vor- und Nachteile des Abbaus von Zöllen ein!
(Ausführliche Antwort) 8 Punkte
9. Was beschreibt den Trickle-Down-Effekt und welche Maßnahmen werden in der internationalen Entwicklungshilfe heute als sinnvoller erachtet und warum?
(Ausführliche Antwort) 5 Punkte
10. Nennen Sie drei Aspekte, die beschreiben, welche Verhandlungsmacht Beschäftigte in Bewerbungs- und Auswahlprozessen gegenüber Betrieben haben können!
(Ausführliche Antwort) 6 Punkte
11. Erläutern Sie, was Herzberg meint, wenn er von Hygiene-Faktoren und Motivatoren spricht! Geben Sie auch jeweils ein Beispiel!
(Ausführliche Antwort) 4 Punkte
12. Beschreiben Sie die Theorie der wissenschaftlichen Betriebsführung! Nennen Sie vier Instrumente, die nach dieser Theorie zum unternehmerischen Erfolg unbedingt praktiziert werden sollten! Was ist daran zu kritisieren?
(Ausführliche Antwort) 10 Punkte
13. Benennen und beschreiben Sie eine GbR, die KG, die AG und die GmbH!
(Knappe Antwort) 4 Punkte
14. Was ist eine Organisation und zu welchem Zweck existieren Organisationen? Beschreiben Sie zwei typische Organisationsformen und warum es funktionale Unterschiede gibt!
(Ausführliche Antwort) 13 Punkte